Wasserturmverein zieht Resümee

Zerbst (dap) • Der Förderverein des Zerbster Wasserturms führt am 19. Februar seine Jahreshauptversammlung durch. Diese beginnt um 17 Uhr auf dem Vereinsgelände. Neben dem Rechenschaftsbericht der Vereinsvorsitzenden Sigrun Knäbel über das Jahr 2014 steht unter anderem die Nachwahl von Inge Hensel als Vorstandsmitglied für Finanzen auf der Tagesordnung.

Heute vor 40 Jahren

Feb 5 1975

... findet aus Anlass des 90-jährigen Bestehens der Sparte Imker Zerbst eine Jubiläumstagung statt. Neben dem Blick zurück in die Historie blicken die Teilnehmer ebenfalls nach vorn. So soll das Honigaufkommen, das 1974 bei 34 Tonnen lag, 1975 noch überboten werden. Die jüngsten Imkerfreunde übrigens sind mit zehn und zwölf Jahren die Gebrüder Thiem.

Drei Millionen warten auf Projekte

Förderperiode der Lokalen Aktionsgruppe Mittlere Elbe-Fläming geht in eine neue Runde

Mehr als drei Millionen Euro an EU-Fördermitteln sollen in den kommenden fünf Jahren in die Region fließen. Welche Projekte in Elbe-Fläming Sinn machen, darüber können alle mitentscheiden. Ansprechpartner ist die Lokale Aktionsgruppe.

Elke Kurzke, Leader-Management

Von Franziska Ellrich

Zerbst • In den nächsten fünf Jahren fördert die Europäische Union wieder innovative Projekte, die die Region Mittlere Elbe-Fläming stärken. Mehr als drei Millionen Euro sollen in diesem Zusammenhang fließen, kündigte Leader-Managerin Elke Kurzke an. Dabei gibt die EU nur einen groben Rahmen vor, und verantwortlich für die Umsetzung sind die Lokalen Aktionsgruppen (LAG). Für das Einzugsgebiet rund um Möckern, Zerbst und Coswig haben sich gerade erst 44 Gründungsmitglieder zur aktiven Mitgestaltung in der Aktionsgruppe bekannt, darunter Vetreter von Bauernverband, Evangelischem Kirchspiel, aus den Städten und Kreisen.

Welche Projekte werden gefördert?

„Bisher haben wir nur eine Ideen-Sammlung gemacht", erklärt Elke Kurzke. Ihr Ingenieurbüro ist derzeit für das Leader-Management verantwortlich. Die Anträge in Sachen Fördermittel seien breit gefächert. Mit EU-Mitteln gefördert werden kann von kleinen touristischen Maßnahmen bis hin zur energetischen Sanierung kultureller Objekte oder Sportstätten alles.

Wer kann sich noch anmelden?

Wichtig für Elke Kurzke: „Es gibt für die Anmeldung von Projektideen keine Deadline." Also egal ob Vereine, Unternehmen oder Kommunen - wer eine Idee hat, bei der der europäische Mehrwert ganz klar zu erkennen ist, regionale Akteure sich vernetzen oder eine gebietsübergreifende Kooperation stattfindet, kann sich anmelden. Ein Beispiel von aktueller Bedeutung sind Integrationsprojekte.

Müssen bestimmte Kriterien erfüllt sein?

Ja, es gibt laut Kurzke auch in dieser Förderperiode bestimmte Vorgaben, aber die Projektmöglichkeiten sind breit gefächert. „Weil wir aus allen drei Strukturfonds Geld beziehen", erklärt die Ingenieurin. Finanzierungen können damit in den Bereichen Entwicklung ländlicher Raum, der Region im Allgemeinen oder mit Blick auf Beschäftigungsmaßnahmen laufen. Was die Geldhöhe betrifft, hängt diese von den Förderrichtlinien ab. „Im letzten Jahr kamen über 80 Richtlinien zum Tragen." Wichtig: Ein Eigenanteil ist immer vorgesehen. Eine hundertprozentige Förderung gibt es nicht.

Was kommt nach der Anmeldung?

Eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiko-Analyse. Die Aktionsgruppe diskutiert die Themen in öffentlichen Veranstaltungen. „Jeder kann mitmischen", ruft Kurzke auf. Nur weil jemand Mitglied der Aktionsgruppe ist, heiße das nicht, dass sein Projekt gefördert wird.

Die nächsten Schritte der Aktionsgruppe?

„An erster Stelle steht jetzt unsere lokale Entwicklungsstrategie", macht Kurzke deutlich. Die ist Voraussetzung für die Fördermittel und beschreibt, was in der Region bewegt und welches Ziel wie erreicht werden soll.

Informationen und Formulare gibt es online unter www.mittlere-elbe-flaeming.de.

Beliebter Basar erlebt 15. Auflage

Zerbst (dap) • Am 7. März findet der inzwischen 15. Baby- und Kindersachenbasar in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Zerbst statt. Zwischen 13.30 und 16 Uhr kann in dem vielfältigen und reichhaltigen Angebot nach passenden Kleidungsstücken für Mädchen und Jungen bis Größe 176 gestöbert werden. Darüber hinaus werden ebenfalls Kinderwagen und Autositze sowie Spielzeug und Bücher kostengünstig abgegeben. Die Auswahl umfasst nicht zuletzt Umstandsmode. Bekanntlich ist es ratsam, frühzeitig in der Einrichtung in der Dessauer Straße 10a einzutreffen. Wer dort übrigens selbst Baby- und Kinderartikel verkaufen möchte, muss sich anmelden. Dies ist nur am 25. Februar von 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 0152/55 70 95 15 möglich.

Meldung

Kirchenpräsident hält erste Cranach-Predigt

Zerbst (dap) • Der anhaltische Kirchenpräsident Joachim Liebig wird am 22. Februar in St. Bartholomäi zu einer Illustration zur Schöpfungsgeschichte von Lucas Cranach dem Jüngeren sprechen. Der Gottesdienst mit der ersten Predigt zu ausgewählten Holzschnitten der Zerbster Cranachbibel beginnt um 10 Uhr. Anlass für die nun startende Veranstaltungsreihe ist das Themenjahr „Bibel & Bild" der Lutherdekade. Gemeinsam mit der Stadt Zerbst stellt die Evangelische Landeskirche Anhalts deshalb in diesem Jahr vier Holzschnitte aus der Zerbster Cranach-Prunkbibel mit Hilfe von Gastpredigern vor. Die musikalische Gestaltung übernimmt Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger. Im Anschluss an die Predigt lädt die Kirchengemeinde noch zu einem kleinen Imbiss ein.

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Daniela Apel
☎ (0 39 23) 73 69 26

Tel.: (0 39 23) 73 69-20, Fax: -29
Alte Brücke 45, 39261 Zerbst,
redaktion.zerbst@volksstimme.de

Leitender Regionalredakteur: Jan-Thomas Goetze (jg, 0 39 28/48 68 20)
Gesamtredaktionsleitung Jerichower Land-Anhalt: Andreas Mangiras (am, 0 39 21/45 64 35)
Redaktion Zerbst: Daniela Apel (dap, 0 39 23/73 69 26) Sebastian Siebert (ssi, -25), Katrin Wurm (kwu, -24)
Regionalreporter: Franziska Ellrich (el, 0 39 21/45 64 41)
Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de
Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00
Service Punkt: Vetter Touristik GmbH, Alte Brücke 10, 39261 Zerbst,
Tel.: (0 39 23) 48 54 80
Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Wo befindet sich das abgebildete Gebäude?

Beim Heimatfotorätsel wird heute eine Gegend im südlichen Teil von Zerbst gesucht

Von Daniela Apel

Zerbst • Auch diese Woche werfen wir wieder einen Blick zurück in das historische Zerbst. Auf der angedruckten Schwarz-Weiß-Aufnahme ist ein Haus zu sehen, das heute noch genauso existiert wie die abgebildete Straße, die allerdings über die vergangenen Jahrzehnte immer wieder ihren Namen wechselte. Bereitgestellt hat das Motiv Werner Rey, der eine ganz persönliche Verbindung zu diesem Gebäude hat. Dieses befindet sich im südlichen Teil der Rolandstadt und außerhalb der mittelalterlichen Stadtmauer. Mehr sei an dieser Stelle nun aber nicht verraten.

Wenn Sie den gesuchten Bereich von Zerbst erkannt haben, dann rufen Sie heute zwischen 10 und 11 Uhr in der Lokalredaktion unter 03923/73 69 26 an. Schildern Sie uns Ihre Erinnerungen, die Sie mit der Gegend und vielleicht ganz konkret mit dem zu sehenden Haus verbinden. Haben Sie dort womöglich einmal gewohnt oder tun es momentan? Kommen Sie eventuell auf dem Weg zur Arbeit dort täglich vorbei? Oder haben Sie als Kind in der Ecke gespielt? Erzählen Sie uns einfach Ihre Geschichten und gern auch manch amüsante Anekdote. Unter allen Teilnehmern der Aktion „Kennen Sie Ihre Heimat" wird wieder ein kleiner Sachpreis verlost. Die Auflösung des Fotorätsels erfolgt dann wie gewohnt in der Sonnabendausgabe der Volksstimme. Und sollten Sie selbst alte Aufnahmen von Zerbst und Umgebung besitzen – bringen Sie diese gern in der Lokalredaktion vorbei.

Die historische Aufnahme für das Heimatfotorätsel in dieser Woche hat uns Werner Rey zur Verfügung gestellt. Wer weiß, wo wir uns hier befinden? Foto: privat